Ganz normaler Wahnsinn

Es kommt sowieso immer anders...

Von -Lelias-

Kapitel 6: Hoffnungsschimmer

Ganz normaler Wahnsinn

Und nun meine Lieben, das vorerst (?) letzte Kapitel vom ganz normalen Wahnsinn !!!
Vielen Dank für die ganzen Kommis und 15 Favoriten!
Ich werde euch vermissen!
Aber nun genug gelabert…

-.

Kap. 6 Hoffnungsschimmer

Die Große Frage war jetzt nur, wie würde es weitergehen? Schließlich war er Schuld daran das Shinya in diese Lage gekommen war…

Die Autofahrt war schneller vergangen als Die lieb war.
Entgegen aller Vernunft beschloss er Shinya direkt nach Hause zu bringen.
Immer wieder warf der Rotschopf Shinya sorgevolle Blicke zu, hoffte inständig das Shinya nichts weiter passiert war.
Kurz nachdem sie ins Auto gestiegen waren hatte er Shinyas Kopfwunde noch einmal genauer angesehen, aber auf dem ersten Blick schien es wirklich nur eine Schramme zu sein.
Während der gesamten Fahrt war Shinya nicht wach geworden und Die ertappte sich dabei das seine Hände wahnsinnig zitterten.
Kurz spielte er mit dem Gedanken sich eine Zigarette anzuzünden, entschied sich aber doch dagegen, schließlich wollte er Shinya nicht unnötig aufregen, sollte dieser doch noch einmal überraschend aufwachen.
Was würden die Anderen nur sagen wenn sie Shinya so sahen? Die malte sich die schlimmsten Horrorszenarien aus, welche im Nachhinein betrachtet allesamt unrealistisch und überzogen waren, aber in solchen Fällen setzte das rationale Denken einfach aus.
Aber nun, nun standen sie vor der gemeinsamen WG und es gab kein zurück mehr…
Irgendwie hatte er gar nicht bemerkt dass er so schnell wieder daheim war, aber nun musste er sich stellen… Schnell hob er Shinya hoch, trug ihn rasch zur Haustür und

klingelte an der Tür Sturm, welche nur kurze Zeit später von Kyo geöffnet wurde.
„Endlich! Da seid ihr…“
Solche Erleichterung hatte Daisuke noch nie in Kyos Gesicht gesehen, zumindest nicht das er sich erinnern konnte und wunderte sich auch nicht weiter als ihn der kleine Sänger ins Haus zog und Die dabei half den immer noch bewusstlosen Shinya auf das Sofa zu legen.
„Los erzähl! Was ist passiert? Wo war er? Kao hat nur einmal kurz angerufen und gesagt das du ihn gefunden hast…“
Die seufzte und versank beinahe indem Sessel, welchen er sich direkt neben das Sofa gezogen hatte.
„Shin war nicht alleine… So ein Typ war bei ihm und irgendwie schien er Shin zu bedrohen, auf jedenfall hat er ihn verletzt wie du siehst… Naja, also hab ich schnell Shinya da weggeholt und ihn direkt hierher gebracht.“
Kyo nickte langsam, warf Shinya immer wieder unruhige Blicke zu und mit deutlich leiserer stimme flüsterte er:
„Hat er Shinya…?“
Die schüttelte schnell den Kopf.
„Nein… Zumindest dafür war ich anscheinend rechtzeitig… Aber die Wunde an seinem Kopf… Guckst du sie dir bitte mal an? Ich denke es ist nichts weiter, aber du kennst dich bei Verletzungen besser aus als ich…“
Kyo lächelte schief auf Dies Andeutung und legte Shinyas Kopf auf die Seite.
Nach einiger Zeit ließ er wieder von ihm ab, besah ihm sich von weitern und murmelte:
„Also ich bin kein Arzt, aber ich denke es ist wirklich nur ne Schramme, zumindest ist nicht großartig Dreck in die Wunde gekommen… Warten wir erstmal und hören was Kaoru sagt.“
Die Stimmte den zu. Es brach wieder Schweigen aus.
Nach einer endlosen Weile stand Kyo auf, ging in die Küche und kam mit drei Gläsern wieder.
Die sah gar nicht auf, was Kyo ihm da eingoss, aber es beruhigte etwas die Nerven.
So langsam kehrte auch wieder etwas Leben in den Körper des zierlichen Drummers und er öffnete unter schmerzvollem Stöhnen die Augen.
„Uh… Wo bin ich?“, murrte er und stellte fest das sein Hals entsetzlich trocken war.
Kyo schien dies geahnt zu haben und stand mit dem dritten Glas sofort bei ihm und stützte Shinya, damit dieser mit langsamen, kleinen Schlucken die kühle Flüssigkeit zu sich nehmen konnte.
„Shinya wie geht es dir?“, fragte der kleinere besorgt und warf Die einen fragenden Blick zu.
Die hatte sich, seit Shinya aufgewacht war nicht einen Millimeter bewegt und starrte nur gebannt auf den Drummer, als hätte er ihn noch nie gesehen.
Zu groß war die Angst das Shinya ihn anschreien könnte oder, noch schlimmer, ihn ignorieren würde.
Nachdem Shinya das Glas gelehrt hatte, sah er auf und entdeckte auch sofort Die, der bleich in seinem Sessel hockte.
„Die…“ Shinya versuchte sich zu erinnern. Richtig… Er war angegriffen worden und dann? Nur langsam drang die Erkenntnis in sein Gehirn. Die hatte ihn gerettet und nicht nur das er hatte den Angreifer angegriffen um ihn zu schützen. Ein leichtes lächeln stahl sich auf Shinyas Gesicht und er flüsterte:
„Komm her…“
Es dauerte nur einen kurzen Moment indem Die verdauen musste was der Andere

gesagt hatte, dann war er bei ihm, setzte sich an seine Beine und strich Shinya sanft über die Wange.
„Schön da du wieder wach bist…“
Flüsterte er genau so heiser wie Shinya kurz vor ihm.
Shinya nickte nur und zog Die etwas zu sich herunter um ihn dann schwach zu umarmen.
„Danke…“
Kyo belächelte seine beiden Freunde, stand wieder auf um die Tür zu öffnen, an der es heftig klopfte.
Toshiya stand völlig aufgelöst davor und keuchte Kyo panisch an.
„Wo sind sie? Geht es ihnen gut??“
Noch bevor er antworten konnte, war Toshiya an Kyo vorbeigestürmt und stürzte auf den schwachen Shinya zu um ihn ordentlich zu knuddeln.
Kyo sah ihm wortlos hinterher, drehte sich wieder zur Tür.
„Und was gibt es?“, fragte nun Kaoru, der plötzlich auch vor ihm stand, aber wesentlich entspannter aussah.
„Shinya ist eben wieder wach geworden, sieht erschöpft aus, aber du kennst ihn ja, das steht er durch. Mehr Sorgen mache ich mir um Die, der sieht echt fertig aus… Und bei euch was neues?“
Kaoru nickte, schnipste seine zu ende gerauchte Zigarette vor die Tür.
„Ja… Die hat uns ja zum Glück gleich angerufen. Der Typ der Shinya attackiert hatte, konnte dank zweier Prostituierten aufgehalten werden… Er wurde erstmal mitgenommen und wird nun vernommen… Sollte es Shinya bald besser gehen muss er auch noch aussagen, genau wie Die…“
Kyo nickte wieder.
„Ok… Und war er bekannt?“
Kaoru schüttelte den Kopf und murrte trocken.
„Nein… Wahrscheinlich nur ein überdrehter Fan der zum Stalker geworden ist, so genau können die Polizisten es nicht sagen und er selber hat sich nicht dazu geäußert.“
„Krank.“, frotzelte Kyo und schloss die Tür hinter Kao.

Shinya hatte sich derweil wieder von dem Ansturm von Toshiya erholt und lächelte ihn nun schwach an. „Es geht mir besser danke…
Toshiya sah ihn nur aus verweinten Hundeaugen an und sah nun zu Die, der unter Toshiyas blick zusammenzuckte.
„Zum Glück hast du ihn gleich gefunden! Wer weiß was…“ Schnell unterbrach sich Toshiya und warf einen entschuldigenden Blick zu Shinya, welcher nur nickte.
„Schin ok…“
Die seufzte nur schwer und murmelte:
„Ohne mich wäre das nie passiert…“
Shinya sah ihn überrascht an und schüttelte den Kopf, nur um vor Schmerz zusammen zuzucken.
„Nicht doch… Ist nicht deine Schuld.“
Überrascht fiepte er auf als Kaoru einen Wattebausch mit desinfektionsmittel an die Schmerzende Wunde legte.
„gleich geht’s dir besser, Toshiya holt dir gleich eine Tablette und dann ruhst du dich erst einmal aus.
Shinya nickte Kaoru nur dankbar zu und war beruhigt das, dass Thema somit vorerst

beendet war.
Die nickte nur erschlagen und machte etwas Platz, damit Kaoru sich auch Shinyas restlichen Körper angucken konnte. Es war nicht so schlimm wie es aussah…
Gut, hier und da ein paar Schrammen, aber die Hauptverletzung ging von der Kopfwunde aus, welche aber nicht so tief war, wie erst angenommen.
Auch Shinya bestätigte das der Schmerz zwar unangenehm war, aber durchaus zu ertragen.
Toshiya kam aus der Küche zurück, gab Shinya sein Trinken und hielt ihm ein paar Tabletten vor die Nase. Zwei Schmerztabletten und eine leichte Schlaftablette, für den Fall das Shinya vor Kopfschmerzen nicht schlafen konnte.
Kyo und Die brachten Shinyas Bettzeug zum Sofa, da dies einfach leichter zu erreichen war als Shinyas Zimmer.
Der Verletzte schluckte alle Tabletten brav, legte sich dann auf das aufgeschüttelte Kissen und schloss die Augen.
Bevor die Tabletten aber ihre Wirkung zeigen konnten, murmelte er nur leise:
„Danke Leute.“, dann fand er endlich den lang ersehnten, erholsamen Schlaf.
Nun hieß es Krisensitzung in der Diruischen Küche.
Kaoru stand mit seiner Leadertasse an der Spüle und musterte seine Mitbewohner.
Kyo saß ungewöhnlich still auf einem Stuhl und starrte auf sein Glas, Toshiya warf Daisuke immer wieder fragende Blicke zu.
Dieser saß ebenfalls auf einem Stuhl, war leichenblass und seine Hände zitterten heftig.
„Die…“, fing Toshiya vorsichtig an, doch wurde er von Kaoru unterbrochen.
„Es ist nicht deine Schuld.“
Die nickte leicht, sah aber nicht auf.
„Wenn ich ihn nicht… Wäre ich…“, Die brach ab, sah die Anderen entschuldigend an und schwieg.
Toshiya schüttelte den Kopf und murmelte:
„Hätten wir Shinya nicht zu dir gestoßen wäre das alles nicht passiert.
Dies Kopf ruckte ach oben.
„Ihr habt WAS?“
Kaoru räusperte sich, doch Kyo kam ihm zuvor.
„Wir konnten das zwischen euch nicht mehr mit ansehen… Immerhin habt ihr euch so gut verstanden in letzter Zeit und… Naja wir dachten es kommt auf einen versuch an, welcher an sich ja auch gelungen ist…“ Die ließ resignierend den Kopf hängen und murmelte nur tonlos.
„Jetzt ist es eh vorbei…“
Toshiya schüttelte heftig den Kopf.
„Du siehst doch dass die Shinya nicht böse ist, es ist ja auch nicht deine Schuld!“
Die schnalzte verächtlich mit der Zunge, Wut kochte in ihm auf. Wut das er die wohl einzige Chance die er bei Shinya bekommen würde, versiebt hatte.
„Ich hätte ihn aufhalten müssen, ihm direkt hinterher oder was weiß ich…
Wäre das alles nicht so überstürzt gewesen wäre Shinya nicht einfach kopflos in diese Gegend gerannt!“ Nun unterbrach ihn Kaoru.
„Die, so kannst du das nicht sehen, du weißt doch gar nicht wo der Typ Shinya aufgelauert hat oder was er zu ihm gesagt hat. Das hätte sogar noch in der Bar passieren können.
Die Anderen stimmten ihm nickend zu.
„Richtig, außerdem wart ihr ja Beide etwas durch den Wind und wenn ihr es jetzt nicht

völlig verhaut könnte es doch noch was mit euch werden!“
Die funkelte sie wütend an.
„Wer sagt denn das ich was von Shinya will?“
Kaorus Blick wurde weicher und er strich Dir Kurz durch das verstrubbelte Haar.
„Man sieht es dir, euch, an… Wir wollten euch wirklich nur helfen, es tut uns Leid.“
Wieder einzustimmendes Nicken von den Anderen.
„Ehrlich… Ihr würdet gut zueinander passen…“
Die warf Toshiya einen undeutlichen Blick zu, stand dann auf und murmelte nur:
„Ich geh in mein Zimmer, sagt mir Bescheid wenn Shinya aufgewacht ist.“
Damit machte er sich dann auf und verschwand in seinem Zimmer, nicht aber ohne vorher an Shinyas Zimmer vorbeizugehen und die kleine Hündin mitzunehmen, die sich fiepsend in dies Arme drückte, mit in sein Zimmer zu nehmen.
Miyu hatte wahrscheinlich gespürt dass ihr „Frauchen“ wieder da war und musste sich bestimmt wundern warum er noch nicht bei ihr gewesen war.
„Keine sorge Miyu, Shinya wird es bald besser gehen…“
Er setzte sich auf sein Bett und kraulte Miyu am Hals.
Aber was war das? Irritiert besah sich Miyus Halsband, welches ihr locker um den Hals hing.
Er hatte sich nicht getäuscht, es hing etwas daran, erst bei genauerem hinsehen bemerkte er das es sich um einen kleinen Anhänger handelte. Einen Anhänger? Den kannte er doch? Es war Dies Anhänger, er dachte immer er hätte ihn verloren. Das Shinya ihn hatte wunderte ihn. Er war nichts besonderes, weder besonders schön noch besonders Wertvoll, ein normaler Anhänger aus Silber, den er mal auf dem Flohmarkt gekauft hatte.
Warum hatte Shinya, beziehungsweise Miyu ihn? Entschlossen Shinya dazu mal zu befragen, setzte er die Hündin wieder auf den Boden, ließ das Kettchen aber an seinem Platz.
Es verging eine unerträgliche Zeit, in der Die keine Ruhe fand. Ständig überlegte er wie er jetzt vor Shinya treten sollte oder wie es diesem gerade ging?
War Shinya wirklich nicht böse? Und nicht zu vergessen, ihr Kuss. Hatte er Bedeutung gehabt? Bestimmt… Aber welche?
Das er den schönen Drummer mehr mochte als nur einen normalen Freund, war Die längst klar, aber sah das dieser genauso?
Schwer seufzend warf er einen Blick auf seinen Wecker, Kurz vor Elf… Ob die Anderen schon in ihren Zimmern waren? Er konnte ja mal ganz unverbindlich gucken ob Shinya schon wach war.
Nachdem Die, ohne Miyu zu wecken, das Zimmer verlassen hatte, und nun ins Wohnzimmer schlich, hörte er nur wie aus Kaorus Zimmer leise Geräusche kamen.
Die Anderen waren also noch wach, aber zumindest nicht im Wohnzimmer. Wollte er darum jetzt erleichtert sein? Die War sich nicht ganz sicher, setzte seinen Weg aber weiter fort.
Lautlos schlich er zu Shinya, machte eine kleine Lampe an, so das das Zimmer in ein milchig, trübes Licht getaucht wurde und musterte ihn.
Zu seiner Überraschung war Shinya wach und sah ihn an. Nichts Fragendes lag in seinem Blick, auch keine Vorwürfe. Es sah ihn einfach an.
Die wurde mutiger und es dauerte nicht lange und er ließ sich vor das Sofa fallen und legte fast schon schüchtern seinen Kopf auf Shinyas Bauch. Zaghaft lächelte er ihn an, jede Reaktion von Shinya registrierend. Shinya wirkte kurz irritiert, lächelte dann aber zurück und kraulte Die mit einer freien Hand Dies Nacken. Eine merkwürdige Situation

und so unerwartet friedlich, wenn man bedachte was heute schon alles passiert war.
„Shinya es…“, der Angesprochene legte einen Finger auf Dies Mund und fuhr fort ihn zu kraulen.
„Schon ok… Es kam nur so plötzlich…“, ein sanftes lächeln schlich sich auf Shinyas Züge.
Das trübe Licht ließ Shinya ungewöhnlich weich erscheinen, trotzdem sah man leichte Spuren der Erschöpfung in seinen Zügen.
„Komm her…“, forderte er Die nun schon zum zweiten Mal an diesem Tag auf und Die kam der Bitte sofort nach, lag dabei halb auf Shinya, während dieser weiterhin seinen Nacken kraulte.
„Können wir das wiederholen?“, flüsterte Shinya leise und sah Die scheu in die Augen.
Dies Augen weiteten sich überrascht und ohne lange über die ungewöhnliche Bitte nachzudenken hatte er schon leise zugestimmt und beugte sich tiefer über Shinya.
Nun mutiger werdend verstärkte Shinya den Druck in Dies Nacken und zog ihn ganz nah an sich.
„Ich glaub ich lieb dich…“, hauchte Daisuke errötend und überbrückte den Abstand zwischen ihnen und Küsste Shinya vorsichtig. Shinya lächelte scheu in den Kuss, umarmte ihn nun und erwiderte den Kuss sanft. Nach ein paar Sekunden lösten sie sich wieder und Shinya flüsterte:
„Ich dich auch Die.“ Damit überbrückten sie erneut den Abstand zwischen sich und küssten sich erneut….

Toshiya seufzte theatralisch und meinte:
„Und wenn sie nicht gestorben sind dann knutschen sie noch heute… Leute das ist langweilig, das sind doch keine Kinder mehr!“ Kaoru rollte mit den Augen und murrte:
„Lass sie doch, war doch auch deine Idee. Freu dich lieber das es so gut geklappt hat.“
Kyo schaltete sich ein und grinste boshaft:
„Richtig, reg dich nicht auf, oder lastet dich Kaoru nicht genügend aus, das du bei so einem kleinen Kuss schon eifersüchtig wirst?“
Ein böses Zischen von beiden Seiten.
„Von wegen… Mach das du in dein Zimmer kommst, hier finden nur Sachen für Erwachsene statt!“
Kyo knurrte etwas und verzog sich in sein Zimmer, indem schon sehnlichst jemand auf ihn wartete.
„Wenn die wüssten!“, kicherte er nur und begrüßte seinen Besuch mit einem Liebevollen Kuss.
„Wenn die nur wüssten…“

Nun was bleibt noch zu sagen?
Shinya und Die waren fortan als Frischverliebtes Pärchen unterwegs, Kyo unterlag häufiger dem Brechreiz des Kitsches und zwischen kaoru und Toshiya lief es weiterhin bestens, abgesehen davon das Toshiya jetzt der Meinung war das er die Wiedergeburt Amors war und nun Kyo verkuppeln musste…
Auf dessen Proteste und Drohungen ging er gar nicht erst ein…
Übrigens war Shinya Angreifer vorerst im Knast gelandet, Shinya hatte mit Dies Unterstützung ausgesagt und alles war die üblichen Wege verlaufen.
Alles in allem, es war ruhig… zu ruhig…
Und Ruhe gab es in der Chaos WG nicht…
Ein poltern, ein Schrei.

„KYO VERDAMMT NOCHMAL KOMM SOFORT HER!“
Ja… So klang es vertraut… Also dann…
Mal sehen wann wir wieder etwas von der berüchtigten Chaos WG mitbekommen…
Bis dahin einen Schönen Tag und genießt die Stille bevor das Chaos auch Dich trifft!

*-*Ende*-*

Vielen Dank fürs Lesen, und ein unglaubliches DANKE an die Ganzen Kommischreibern und Fav-Menschen! Ihr seid Spitze!!!
Danka auch an meine Beta-Leser, ich weiß das ich anstrengend bin xD

h.e.a.l!!

LG. Eure Lelias ^.^